

Pressemappe

Berufsaktionstag

27.06.2015

und

Imagekampagne

"Finde deine Zukunft in der

Verkehrs- und

Logistikbranche!"

Information und Aktion auf dem Autodrom

Mittwoch, 17. Juni 2015, 10:26 Uhr

Eine der umfangreichsten und bedeutendsten Kampagnen zur Imagewerbung und Fachkräftegewinnung ist „Finde Deine Zukunft in der Verkehrs- und Logistikbranche!“. Zentraler Event der Imagekampagne ist der alljährliche Berufsaktionstag auf dem Autodrom Nordhausen, dem Schulungszentrum des Berufsbildungszentrums (BBZ) Straßenverkehr...



Zum diesjährigen Berufsaktionstag, am 27. Juni auf dem Autodrom Nordhausen bieten von 10:00 bis 16:00 Uhr wieder namenhafte Unternehmen und Einrichtungen der Transport-, Verkehrs- und Logistikbranche Berufsorientierung zum Anfassen.

In diesem Jahr bereichern weitere Partner und Angebote die Veranstaltung. Da sich der Berufsaktionstag mittlerweile zu einem Familientag entwickelt hat, wurde auch das Rahmenprogramm für Groß und Klein entsprechend ausgebaut. So werden am 27. Juni unter anderem Kutschenfahrten sowie ein Skysooter weitere Eventhighlights auf dem Autodrom Nordhausen sein. Für die neuen Angebote stehen auf dem aktuell im Ausbau befindlichen Verkehrssicherheitszentrum des BBZ Straßenverkehr bereits ein Teil der neuen Trainingsflächen zur Verfügung

Zentrales Element des Berufsaktionstags bleiben aber die Informations- und Mitmachstände zur Berufsorientierung im Kontext der Berufsbilder der Transport-, Verkehrs- und Logistikbranche. Dabei werden sowohl potentielle Auszubildende als auch Seiteneinsteiger gleichermaßen angesprochen. Die Branche hat viel zu bieten.

Als drittgrößter Wirtschaftsbereich in Deutschland, nach der Automobil-Wirtschaft und dem Handel, wurden im Jahr 2014 branchenübergreifend rund 235 Milliarden Euro Umsatz erwirtschaftet. Damit rangiert Logistik noch vor der Elektronikbranche und dem Maschinenbau. Mit mehr als 2,9 Millionen übertrifft sie dessen Beschäftigtenzahl um das Dreifache.

Der Logistik-Markt Europa wird auf 930 Milliarden Euro geschätzt (2013). Daran hat Deutschland mit gut 20 % einen europaweit einzigartig hohen Anteil. Nur knapp die Hälfte der logistischen Leistungen, die in Deutschland erbracht werden, sind für jedermann sichtbar, nämlich in der Bewegung von Gütern durch Dienstleister. Die andere Hälfte findet in der Planung, Steuerung und Umsetzung innerhalb von Unternehmen statt. Selbst im „kleineren“ Teil der logistischen Dienstleistungen agieren rund 60.000 Unternehmen, die ganz überwiegend mittelständisch geprägt sind.

Berufsorientierung zum Anfassen

„Die vielfältigen beruflichen Betätigungsmöglichkeiten und Entwicklungspotentiale in unserer Branche praxisnah zu präsentieren und erlebbar zu machen sind zentrale Ziele der Berufsaktionstage.“ schildert Marcel Kübler, Marketingleiter beim BBZ für den Straßenverkehr und Verantwortlicher für die Organisation, die Aufgabenstellung der Kampagne.

Zum geplanten Mitmach-Programm gehören verschiedene Simulatoren und Geschicklichkeitsübungen, wie zum Beispiel ein Reifenwechselwettbewerb. Die Besucher und Gäste können ferner ihre Fähigkeiten beim Be- und Entladen von Lkw mit Staplern, beim Lkw-Rangieren sowie beim Bedienen verschiedenster Baugeräte und Maschinen erproben. Darüber hinaus wird über weitere branchenrelevante kaufmännische und technische Berufsbilder informiert. Weitere Selbstfahrangebote, spezielle Fahrvorführungen sowie eine Crashdemonstration runden den praxisorientierten Ansatz der Veranstaltung ab.

Alle Besucherinnen und Besucher, Gäste und die beteiligten Partner dürfen sich auf einen erlebnisreichen Tag freuen. „Also, kommen Sie zum 5. Berufsaktionstag, am 27. Juni, auf das Autodrom Nordhausen!

Das Nordthüringer Netzwerk Transport, Verkehr, Logistik und die weiteren beteiligten Partner heißen Sie herzlich willkommen!“

Quelle: nnz – online, „Information und Aktion auf dem Autodrom“, http://www.nnz-online.de/news/news_lang.php?ArtNr=172032, 17.06.2015

Fahr doch selbst - 5. Berufsaktionstag

Sonnabend, 27. Juni 2015, 13:23 Uhr

Großer Bagger, kleiner Bagger, Lkw und Gabelstapler bishin zur Pferdekutsche - auf dem Nordhäuser Autodrom konnte man zum 5. Berufsaktionstag wieder viel selbst ausprobieren und erleben. Vor allem geht es aber darum, Nachwuchs für die Transportbranche zu werben. Und inzwischen ist der Berufsaktionstag auch eine Bühne für Politik geworden...



Der Start des 5. Berufsaktionstages fiel buchstäblich ins Wasser - pünktlich zum Start öffnete der Himmel seine Schleusen. Die Besucher ließen sich von dem bisschen Regen allerdings nicht abhalten die vielen Angebote auf dem Autodrom auszuprobieren.

Zu sehen gab es jede Menge - wer groß genug war das Gaspedal zu erreichen, der durfte auch diverse Fahrzeuge und Arbeitsgeräte ausprobieren, vom Bagger über den "Lang-Lkw" bis zum Gabelstapler. Hinzukamen viele andere Angebote wie Reifenwechsel und Ladungssicherung auf Zeit, Überschlagsimulator, Skysooter, Rangierübungen und ein Wissensquiz.

Bevor es richtig losging hatte jedoch erst einmal die Stunde der Grußworte und Danksagungen geschlagen. Dabei wurde auf die aktuellen Probleme der Transportbranche aufmerksam gemacht und um Nachwuchs geworben. Im gleichen Atemzug wurde die Chance genutzt, Wünsche und Forderungen an die Politik heranzutragen. Die war nämlich reichlich vertreten und im Gegensatz zu den meisten Veranstaltungen in der Region war nicht nur die lokale Politik gekommen, sondern auch Vertreter aus Erfurt, Berlin und Brüssel.

Hans-Dieter Otto, seines Zeichens Spediteur und einer der 50 Partner des BBZ die den Tag seit 2011 organisieren, sprach über die Sorgen seiner Branche, vor allem den Personalmangel und die veränderten Ausbildungsbedingungen. Außerdem engagiere man sich hier nicht nur zum Wohl der Leute, sondern auch zum Wohl der Straßen. 7,2 Milliarden Euro an Investitionen würden derzeit fehlen, wichtige Projekte wie die B243 oder die Umfahrung Halle West, Projekte wie der "Lang-Lkw" oder Probleme wie die Einhaltung des Mindestlohns auch für Fahrer aus dem Ausland müssten in Angriff genommen werden.



Karsten Froböse, Leiter der Nordhäuser Arbeitsagentur, wiederholte bewusst noch einmal die Nachrichten, die den Arbeitsmarkt seit Monaten begleiten: die Zahl der Arbeitslosen ist so niedrig wie seit 1990 nicht mehr und es bräuchte mehr Zuwanderung, wenn das Wohlstandsniveau des Landes gehalten werden soll. "In den kommenden sechs Jahren werden wir sechs Millionen Erwerbstätige verlieren", sagte Froböse, der Nachwuchs reiche nicht aus, das abzufedern.

Das ist insbesondere auch ein Problem der Transportbranche, die in den kommenden Jahren viele altgediente Fahrer verlieren wird, auch in Nordthüringen. Aber die "Zukunft ist kein Schicksal", meinte Froböse. Wie es in

der Zukunft weitergehen soll, das erläuterte Rainer Bomba, Staatssekretär im Berliner Verkehrsministerium, der die Initiative des BBZ und seiner Partner erst einmal ausdrückliches Lob für ihr Engagement aussprach.

Man rechne bis zum Jahr 2030 mit einer Zunahme des Güterverkehrs um 40%, erklärte der Staatssekretär. Deswegen werde man die Infrastruktur und die Gewerbe fit machen müssen für die Zukunft. Die derzeit 5,5 Mrd. für den Straßenbau will man bis 2018 auf 8,5 Mrd. aufstocken, auch durch die "Nutzergebühr", sprich: die Maut. Mit dem Geld will man die Infrastruktur "erhalten, ausbauen und neu bauen", sagte Bomba. Außerdem bereite man eine Initiative vor, um die Personalschulung zu stärken.

Der Bundestagsabgeordnete Manfred Grund sprach sich für sogenannte "PPP" Projekte aus, also "öffentlich private Partnerschaften", mit diesem Instrument der Finanzierung könnten große Strecken schneller angegangen werden. Die Methode ist allerdings nicht unumstritten und wurde selbst vom Bundesrechnungshof scharf kritisiert. Unterstützung für die Idee kam von Thüringens Infrastrukturministerin Birgit Keller, allerdings nicht universell, sondern vor allem in Hinblick auf die B247.

Keller ist auch Schirmherrin des Aktionstages. Den musste sie nach der langen Reihe an Grußworten denn auch tatsächlich zücken, auch wenn der Regen zwischenzeitlich nachgelassen hatte und die Delegation zur Präsentation der Übungs-Lkw übergehen konnte.

Der politische Besuch zeigte auch, welche Bedeutung der Aktionstag und mit ihm das BBZ inzwischen erlangt hat. Der Berufsaktionstag ist die größte Veranstaltung dieser Art in der Bundesrepublik und das Bildungszentrum selbst inzwischen über die Region hinaus bekannt. So organisiert man etwa die Lehrgänge für die Kraftfahrer der großen Mineralöllieferanten, erläuterte Andreas Gebhardt, der den Trainingsbereich des BBZ leitet. Hierzu hält man eigens Tankwagen mit Stützrädern vor. Außerdem befindet sich der einzige "Lang-Lkw" mit dieser Übungsvorrichtung im Besitz des BBZ und wurde zusammen mit den anderen Fahrzeugen heute vorgeführt.



"Wir kümmern uns aber auch um allgemeine Verkehrssicherheit und Unfallprävention", sagte Herr Gebhardt, "Übertage, Untertage, von Geländewagen und Pkw bis zum Moped".

Derzeit arbeitet man daran, zum "Kompetenzzentrum" zu werden. Dazu gehören neben einem neuen Schulungsgebäude, das sich noch im Rohbau befindet, auch neue Flächen für die Fahrübungen, von denen eine heute bereits nutzbar war. Im Herbst soll auch die dritte Fläche fertig gestellt werden, das neue Schulungszentrum im Januar.

Das dass BBZ wächst, war auch anderweitig auf dem Gelände zu sehen. Man legte im Vergleich zu den anderen Jahren noch einmal eine Schippe drauf und hatte auch Abseits des eigentlichen Geländes schwere Maschinen aufgefahren.

Einziges Wermutstropfen blieb das schlechte Wetter. Der Regen schien die Besucher aber nicht zu schrecken, zur Mittagszeit füllte sich der Platz. Wer sich selbst ein Bild machen will und nicht aus Zucker ist, der kann den 5. Berufsaktionstag noch bis 16 Uhr erleben.

Angelo Glashagel



Quelle: BBZ Straßenverkehr, „Fahr doch selbst - 5. Berufsaktionstag“, http://www.nnz-online.de/news/news_lang.php?ArtNr=172676, 27.06.2015

Peter Blei auf dem Autodrom

Sonnabend, 27. Juni 2015, 19:40 Uhr

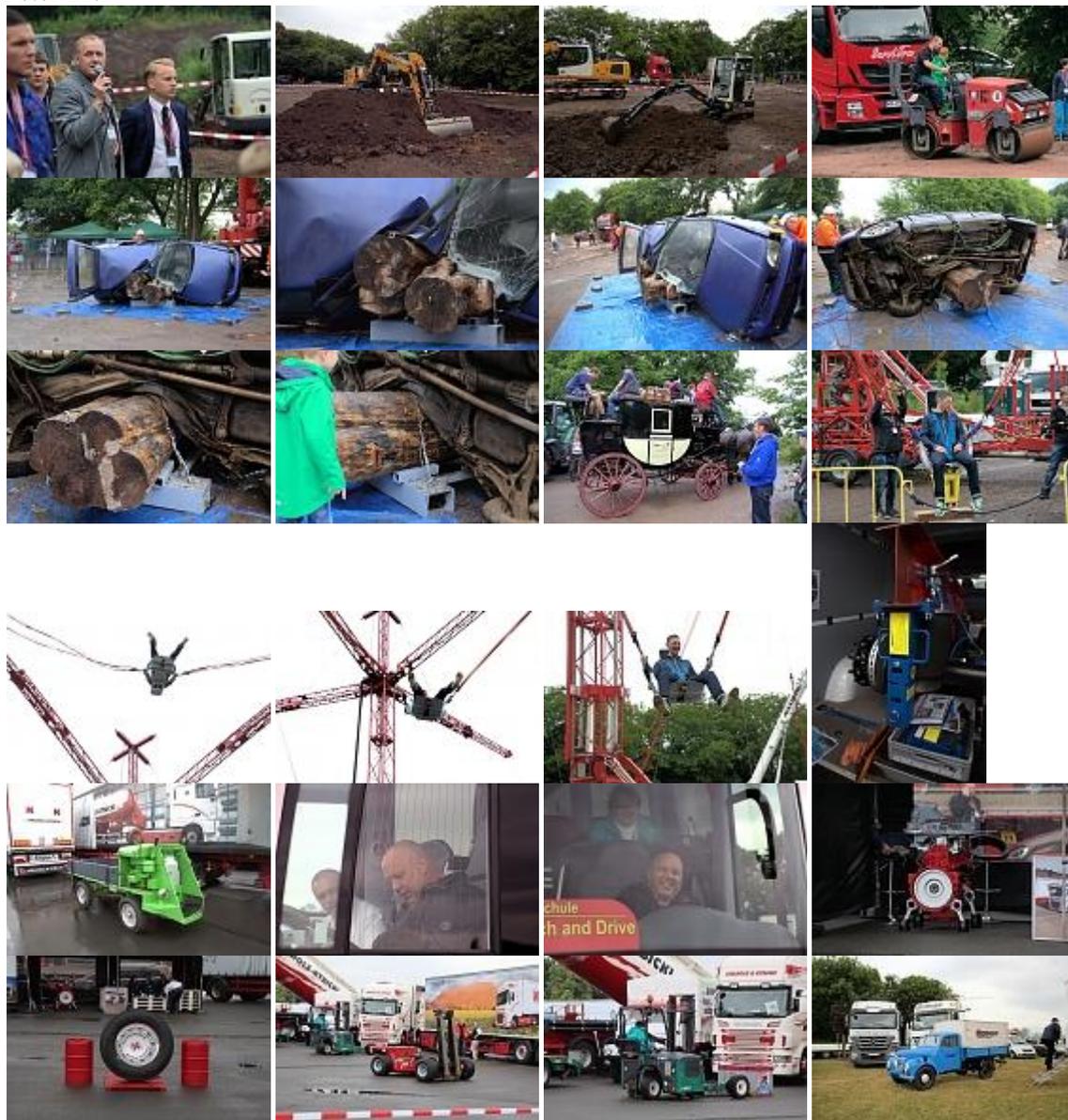
Auch Peter Blei lies es sich heute nicht nehmen auf dem Autodrom vorbeizuschauen und sich den 5. Berufsfesttag anzusehen. Herr Blei hatte natürlich auch seine treue Kamera dabei und hielt fest wie Autos geschrottet, Löcher gegraben und Träume wahr wurden...

Der 5. Berufsfesttag auf dem Nordhäuser Autodrom stand heute nicht auf der Seite des Wettergottes. Die Menschen waren trotz der widrigen Umstände gekommen um vieles auszuprobieren. Bus fahren stand ganz oben auf der Liste der Interessierten. Herr Fritsche aus Nordhausen bewies Geduld und nach einer knappen Stunde konnte er sich seinen Traum erfüllen und hinter dem Lenkrad eines Busses einige Runden drehen.

Gegen 13.30 waren schon über 300 Gäste gekommen und Herr Kübler, als Organisationsleiter, zeigte sich mit dem regen Zuspruch zufrieden. Er betonte in einem kurzen Gespräch: "Es mehr ist als nur LKW fahren"

Mechatroniker als Berufswahl steht etwa ganz oben auf der Liste der Jugendlichen. Die ganze Branche ist sehr umfangreich und vielfältig und das soll den Jugendlichen hier gezeigt werden. Herr Tönjes hatte man letztes Jahr schon als Moderator gebucht und war mit seiner Moderation sehr zufrieden. Deswegen haben man sich gefreut, dass es in diesem Jahr wieder geklappt hat".

Peter Blei





Quelle: Peter Blei, „Peter Blei auf dem Autodrom“, nnz-Galerie: nnz-online, http://www.nnz-online.de/news/news_lang.php?ArtNr=172690, 27.06.2015, 22.06.2016

Berufsaktionstag am 27. Juni auf dem Autodrom in Nordhausen

Nordhausen. Der 5. Berufsaktionstag der Transport-, Verkehrs- und Logistikbranche findet am 27. Juni auf dem Autodrom Nordhausen, dem Schulungszentrum des Berufsbildungszentrums Straßenverkehr, statt.



Quelle:

Mediengruppe Thüringer Verlag GmbH, „Berufsaktionstag am 27. Juni auf dem Autodrom in Nordhausen“, <http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Berufsaktionstag-am-27-Juni-auf-dem-Autodrom-in-Nordhausen-146417116>, 19.06.2015

Baggerfahren zum Berufsaktionstag auf dem Nordhäuser Autodrom

Baggerfahren macht Spaß. Bastian nahm zum ersten Mal auf dem Sitz der großen Baumaschine Platz. Schnell hatte er den richtigen Dreh raus und bewegte die Erde wie ein Profi. Zum dritten Mal kam er mit seinem Vater zum Berufsaktionstag der Logistikbranche auf das Autodrom.



Quelle: Mediengruppe Thüringer Verlag GmbH, „Baggerfahren zum Berufsaktionstag auf dem Nordhäuser Autodrom“, <http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Baggerfahren-zum-Berufsaktionstag-auf-dem-Nordhaeuser-Autodrom-246167960>, 29.06.15

Große Resonanz am Berufsaktionstag auf dem Nordhäuser Autodrom

06.07.2015 - 15:43 Uhr, Nordhausen

Zum 5. Berufsaktionstag wurden Aussteller, Besucher und Organisatoren auf dem Autodrom Nordhausen, dem aktuell im Ausbau befindlichen Verkehrssicherheitsareal des Berufsbildungszentrum Straßenverkehr, nicht mit Sonne verwöhnt.

Dass trotz des starken Dauerregens der Besucheransturm mit über 600 Gästen durchaus beachtlich ausfiel, verwunderte dann sogar den Veranstalter.

"Mit einer so guten Resonanz hatten wir bei dieser Wetterlage nicht gerechnet, sicher auch ein Ergebnis der umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen und Vielzahl an Schulbesuchen im Vorfeld", zeigte sich Organisationsleiter Marcel Kübler zufrieden mit der Resonanz durch Schülerinnen und Schüler sowie durch potentielle Seiteneinsteiger.

Durfte man das Wetter zum Berufsaktionstag getrost vergessen, so waren die vielen Angebote auch in diesem Jahr wieder von nachhaltigem Erlebniswert. So zogen allen voran wieder die besonderen Mitmachaktivitäten die verschiedenen Zielgruppen in ihren Bann. Radwechsel auf Zeit, Erdreich mit Bagger und Radlader bewegen, eine Stück Straße Asphaltieren und Planieren, mit Lkw Rangieren, mit Staplern einen Geschicklichkeitsparcours bewältigen und eine Lkw Be- und Entladen sowie insbesondere auch das Bus- und Lkw-Fahren waren wieder die zentralen Veranstaltungshighlights.

Bei keiner anderen Veranstaltung lassen sich im Rahmen der Berufsorientierung so viele Aktivitäten selbst ausprobieren. Auch die umfangreichen Angebote des Rahmenprogramms wurden gut frequentiert. So bereicherten in diesem Jahr Kutschen-Fahrten und eine Sky-Shooter die Angebote. Verschiedene Simulatoren, Mitfahrmöglichkeiten auch im Offroadareal, spezielle Fahrvorführungen sowie eine Crashedemonstration rundeten den praxis- und erlebnisorientierten Ansatz der Veranstaltung ab.

Darüber hinaus wurde umfänglich über weitere branchenrelevante kaufmännische und technische Berufsbilder sowie die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten in die Branche informiert. Alle Besucherinnen und Besucher waren trotz des schlechten Wetters der Spaß und das Interesse an der Veranstaltung anzusehen.

"Wer an einem Samstag, bei solchem Wetter unser Event besucht hat wirkliches Interesse an unserer Branche, auch das ist eine gute Werbung für uns." versicherte Hans-Dieter Otto, Vizepräsident im Bundesverband Logistik und Entsorgung und Mitinitiator auch die Zufriedenheit der Veranstalter. Am 27. Juni ist es dem Transport-, Verkehr- und Logistiknetzwerk also wieder gelungen die vielfältigen beruflichen Beteiligungsmöglichkeiten und Entwicklungspotentiale der Branche zum Berufsaktionstag praxisnah zu präsentieren und erlebbar zu machen.

So lobten den besonderen Veranstaltungscharakter auch die diesjährigen Gastredner zur Eröffnung. Neben der Schirmherrin, Thüringens Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft - Frau Birgit Keller, waren der Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur - Herr Rainer Bomba, der Europaabgeordnete - Herr Dr. Dieter-L. Koch, der Bundestagsabgeordnete - Herrn Manfred Grund, der 2. Beigeordnete des Landkreis Nordhausen - Herr Stefan Nüßle und der OB der Stadt Nordhausen - Dr. Klaus Zeh erschienen.

Der Präsident des Bundesamts für Güterverkehr - Herr Andreas Marquardt musste in diesem Jahr dem Berufsaktionstag aus gesundheitlichen Gründen erstmals fernbleiben, übermittelte aber seine besten Grüße für einen gelungenen Veranstungsverlauf. Die besondere Bedeutung des nach der Automobil-Wirtschaft und dem Handel drittgrößten Wirtschaftsbereichs in Deutschland, gemessen an Umsatz und Arbeitsplätzen, hob in seiner Rede insbesondere der Staatssekretär Rainer Bomba hervor.

Gleichzeitig brachte er seine Wertschätzung für das Berufsbild des Berufskraftfahrers zum Ausdruck, hatte er doch im Rahmen eines "Praktikas" in einer Spedition bereits selbst einige Tage auf einem Lkw verbracht, um die Branche und ihr zentrales Berufsbild besser kennen zu lernen. Besonderen Einsatz für Trucker zeigt seit Jahren auch der EU-Parlamentarier Dr. Dieter-L. Koch.

So hatte er zum Beispiel das DocStop-Programm, die medizinische unterwegsversorgung für Berufskraftfahrerinnen und -fahrer, 2007 ins Leben gerufen. Bei den Reden der Thüringer Verkehrsministerin Birgit Keller und des ebenfalls seit Jahren dem Berufsaktionstag zugetanen CDU-Bundestagsabgeordneten Manfred Grund, standen dann insbesondere die notwendigen Investitionen in die deutsche Straßeninfrastruktur sowie deren Finanzierung im Vordergrund.

Dr. Zeh und Stefan Nüßle hoben als Regionalpolitiker in ihren Reden die Bedeutung des Berufsaktionstages in Nordhausen hervor. Das eine so große Branchenveranstaltung seit Jahren in Nordhausen und nicht in Hamburg oder München stattfindet erfüllt den OB der Stadt Nordhausen nach eigenen Aussagen mit Stolz.

Auch für den 6. Berufsaktionstag, im Juni 2016, versprechen die beteiligten Unternehmen und Einrichtungen wieder Berufsorientierung zum Anfassen und neue Highlights auf dem dann komplett ausgebauten Autodrom in Nordhausen.

Marcel Kübler, BBZ für den Straßenverkehr

Quelle:

BBZ für den Straßenverkehr, Marcel Kübler, „Große Resonanz am Berufsaktionstag auf dem Nordhäuser Autodrom“, Thüringer Allgemeine, <http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Grosse-Resonanz-am-Berufsaktionstag-auf-dem-Nordhaeuser-Autodrom-187702728>, 06.07.2015

Große Resonanz zum 5. Berufsaktionstag, trotz Dauerregens



Zum 5. Berufsaktionstag wurden Aussteller, Besucher und Organisatoren auf dem Autodrom Nordhausen, dem aktuell im Ausbau befindlichen Verkehrssicherheitsareal des Berufsbildungszentrum Straßenverkehr, nicht mit Sonne verwöhnt. Trotz des starken Dauerregens besuchten über 600 Gästen den Berufsaktionstag. Besonders die Mitmachaktivitäten wie Radwechsel auf Zeit, Erdreich mit Bagger und Radlader bewegen, eine Stück Straße asphaltieren und planieren, rangieren, mit Staplern einen Geschicklichkeitssparcours

bewältigen und das Bus- und LKW-Fahren waren zentrale Veranstaltungshighlights. Auch die umfangreichen Angebote des Rahmenprogramms wurden gut frequentiert. So bereicherten in diesem Jahr Kutschen-Fahrten und eine Sky-Shooter die Angebote.

Verschiedene Simulatoren, Mitfahrmöglichkeiten auch im Offroadareal, spezielle Fahrvorführungen sowie eine Crashdemonstration rundeten den praxis- und erlebnisorientierten Ansatz der Veranstaltung ab. Darüber

hinaus wurde umfanglich über weitere branchenrelevante kaufmännische und technische Berufsbilder sowie die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten in die Branche informiert.

Neben der Schirmherrin, Thüringens Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft Birgit Keller, dem Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Rainer Bomba und dem Europaabgeordneten Dr. Dieter-L. Koch war auch der MdB Manfred Grund erschienen.

Quelle:

Nordhäuser WOCHEN CHRONIK „Große Resonanz zum 5. Berufsaktionstag, trotz Dauerregen“, Nordhäuser Wochenchronik Ausgabe 27, http://www.nordhausen-wochenchronik.de/_daten/dokumente/2015/07/4512_0713_28435667.pdf, 10.07.2015, Seite 3

Transport, Verkehr, Logistik - Welche Chancen die Branche Einsteigern bietet

Die Transport-, Verkehrs- und Logistikbranche wächst seit Jahren rasant und ist der drittgrößte Wirtschaftsbereich in Deutschland. Auszubildenden und Quereinsteigern bieten sich hier vielfältige Arbeitsperspektiven und spannende Karrierechancen. Bereits heute arbeiten fast 3 Millionen Menschen in der Branche, Tendenz steigend. Jeden Tag sind in Deutschland mehr als zwei Millionen Lkw, Züge oder Schiffe für Transporte und Lieferungen unterwegs.

Berufsaktionstag auf dem Autodrom

Zum diesjährigen Berufsaktionstag am Samstag, den 27. Juni 2015 von 10 - 16 Uhr auf dem Autodrom Nordhausen, Am Stadion 2, bieten zahlreiche namhafte Unternehmen und Einrichtungen der Transport-, Verkehrs- und Logistikbranche Berufsorientierung zum Anfassen. In Zeiten, in denen befristete Arbeitsverträge zur Regel werden, ist die Aussicht auf eine feste Anstellung in der Transport-, Verkehrs- und Logistikbranche auch in Zukunft sehr gut. Der Anteil der logistischen Aufgaben, die Industrie und Handel an Dienstleister vergeben, wächst beständig. Dementsprechend brauchen die Unternehmen Personal.

Ausbildung in verschiedensten Berufsbildern

Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie die Branche selbst. Im Bereich der kaufmännischen Berufsbilder, angefangen vom/von der Bürokaufmann/-frau über den/die Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen bis hin zum/zur Schifffahrtskaufmann/-frau sind nicht weniger als 9 Berufsbilder branchenrelevant. Insgesamt 5 Berufsbilder im Kontext Warenumschat und Lager und 6 Berufsbilder im Bereich der Transport- und Zustellberufe sowie 3 Berufsbilder im Kontext der Instandhaltung/Werkstatttätigkeit komplettieren die Ausbildungsperspektiven. Zwei weitere Berufsbilder bietet der Personenverkehr. Insbesondere der Nachwuchs im Berufsbild des/der Berufskraftfahrers/-in wird durch die Branche heftig umworben, denn mehr als ein Drittel der Berufskraftfahrer/innen werden in den nächsten 15 Jahren aus dem Berufsleben ausscheiden. Nach dem Wegfall der Bundeswehr als ehemals größten Ausbilder und im Zusammenhang mit den Erfordernissen der EU-Berufskraftfahrerrichtlinie steigen die Anforderungen an qualifizierte Aus- und Weiterbildungsaktivitäten.

Aktionen vor Ort am Berufsaktionstag

- Angebote zum Selbstfahren für Jedermann mit Lkw und Bus
- verschiedene Simulatoren und Geschicklichkeitsübungen wie bspw. ein Reifenwechselwettbewerb
- Be- und Entladen von Lkw mit Staplern
- Lkw-Rangieren
- Bedienen verschiedenster Baugeräte und Maschinen
- spezielle Fahrvorführungen
- Crash-Demonstrationen
- interessante Angebote im Rahmenprogramm, wie z. B. ein Skyshooter, eine historische Fahrzeugausstellung (Lanz Bulldog Club Südharz e. V.), Kutschfahrten

Gezielte Vorbereitung

Schülerinnen und Schüler werden im Vorfeld des Berufsaktionstages durch regionale Ausbildungsbetriebe, Berufsberater der Agenturen für Arbeit oder Mitarbeiter regionaler Servicecenter informiert. Im Rahmen dieser sogenannten Promotion-Termine werden insgesamt rund 60 Schulen erreicht. Das zentrale Werbemedium bildet der Internetauftritt unter: www.DeineZukunft.eu, welcher bei Facebook und Twitter angebunden ist.

Berufsaktionstag



Schulungszentrum des Berufsbildungszentrums (BBZ) für den Straßenverkehr

Zentrales Event der Imagekampagne ist der alljährliche Berufsaktionstag des Transport-, Verkehrs-, Logistiknetzwerkes Nordthüringen auf dem Autodrom Nordhausen. Hier präsentiert sich die Branche Schülerinnen und Schülern sowie Seiteneinsteigern mit interessanten Perspektiven:

- vielfältige Berufsbilder,
- positive Zukunftsprognosen,
- umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten,
- ein breites Spektrum an Ausbildungspartnern und Arbeitgebern, von mittelständischen Unternehmen bis hin zu weltweit agierenden Logistikkonzernen.

www.DeineZukunft.eu

**TRANSPORT
VERKEHR
LOGISTIK**



BERUFSAKTIONSTAG
„FINDE DEINE ZUKUNFT
IN DER VERKEHRS- UND
LOGISTIKBRANCHE!“
SAMSTAG, 27. JUNI 2015
VON 10 BIS 16 UHR
AUTODROM
NORDHAUSEN

Weitere Informationen finden Sie
auf der Webseite der Kampagne
unter www.DeineZukunft.eu

Finde Deine Zukunft in der Verkehrs- und Logistikbranche!

Berufsaktionstag auf dem Autodrom Nordhausen

Verantwortung übernehmen

Die Schirmherrschaft der Imagekampagne und des zugehörigen Berufsaktionstages übernimmt Thüringens Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Frau Birgit Keller. Ihren Redebeitrag bereits zugesagt haben ferner das Mitglied des Europäischen Parlamentes Herr Dr. Dieter L. Koch, der Bundestagsabgeordnete Herr Manfred Grund, der Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Herr Rainer Bomba sowie der Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr Herr Andreas Marquardt.

Nachhaltigkeit

Über den Berufsaktionstag und diverse Messebesuche hinaus bietet die Imagekampagne auch mit dem Projekt „Jobprobe – ein Tag als ...“ allen Interessierten die Möglichkeit zur Berufsorientierung. Zahlreiche Unternehmen ermöglichen eine eintägige Mitarbeit von Interessierten im eigenen Betrieb. „Dieser Schnuppertag kann sowohl potentiellen Auszubildenden als auch möglichen Seiteneinsteigern wertvolle Entscheidungshilfe auf dem Weg der Berufswahl sein.“ meint Marcel Kübler, Organisationsleiter der Imagekampagne und Marketingleiter beim BBZ Straßenverkehr.



Quelle: Nordhäuser WOCHEN CHRONIK, „Finde deine Zukunft“, Nordhäuser Wochenchronik Ausgabe 23, 13. Juni 2015, Seite 10, Seite 11

Berufsaktionstag 2015

("NFM" 07/2015)

AUS- & WEITERBILDUNG



Foto: BBZ

Die Transport- und Logistikbranche bleibt eine Boombranche: Die Verkehrsprognosen 2025 und 2050 des BMVI sagen ein starkes Wachstum von Transportaufkommen und -leistung voraus. Allerdings ist auch diese Branche von einem Fachkräftemangel bedroht. Insbesondere im Bereich der Berufskraftfahrer wird es für die Unternehmen immer schwieriger, junge Fahrer zu finden. Aus diesem Grund fand jetzt in Nordhausen

der 5. Berufsaktionstag unter dem Motto „Finde Deine Zukunft in der Verkehrs- und Logistikbranche!“ statt. Der Berufsaktionstag war erneut das zentrale Event einer Imagekampagne, die den Kraftfahrerberuf wieder attraktiver für junge Menschen machen soll und ist mittlerweile die bundesweit größte Veranstaltung dieser Art. Die Bedeutung dieser Veranstaltung zeigte sich auch in der Liste der Gastredner und

Krage startet neue Ausbildungskampagne

Nachwuchs zu finden ist für immer mehr Transport- und Logistikunternehmen schwieriger. Eine Idee dafür, wie man den zukünftigen Nachwuchs auf ihr Ausbildungsangebot aufmerksam macht, hatte die Krage Potsdam GmbH. Der Logistikdienstleister startet jetzt eine Ausbildungskampagne und setzt dabei auf „Werbung unterwegs“. Dafür sind 25 weiße Lkw mit dem markanten Krage-Schriftzug auf rotem Grund zusätzlich noch mit einer großflächigen Werbung, die Interesse für eine Ausbildung beim Logistikdienstleister wecken soll, unterwegs und gehören nun fest zum Straßenbild in

Berlin und dem Brandenburger Umland. „Geeignete Auszubildende zu finden ist in den vergangenen Jahren immer schwieriger geworden. Daher wollen wir jetzt stärker über die Möglichkeiten eines Berufseinstiegs bei uns informieren“, sagt Joachim Krage, geschäftsführender Gesellschafter der Krage Potsdam GmbH. Neben der Nutzung der Lkw als Werbeträger will das Unternehmen in einem zweiten Schritt seine Aktivitäten in den sozialen Medien verstärken. Den Schwerpunkt soll dabei ein eigener Blog bilden, bei dem Auszubildende über ihre Erfahrungen bei dem Logistikdienstleister berichten.

Ehrengäste. So waren u. a. Thüringens Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Birgit Keller, als Schirmherrin ebenso mit dabei wie der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Rainer Bomba.

Als zentrale Veranstaltung der Imagekampagne bot der Berufsaktionstag einmal mehr Berufsorientierung zum Anfassen. Die Jugendlichen bekamen die Gelegenheit, Lkw oder Bus zu fahren, mit einem Lkw eine schwierige Rangierübung zu absolvieren, einen Staplergeschicklichkeitsparcours mit unterschiedlichen Staplern zu bewältigen, Erdreich mit Radlader und Bagger zu bewegen und sich bei einem Reifenwechselwettbewerb zu messen – Angebote, die gerne angenommen wurden. In diesem Jahr waren es wieder rund 1000 Besucherinnen und Besucher, die von dem Angebot Gebrauch gemacht haben.

Schon das zeige, so Marcel Kübler, zuständig für Vertrieb & Marketing beim Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr gGmbH Nordhausen, dass das Konzept aufgehe. Der Erfolg zeigt sich übrigens nicht nur bei den Besucherzahlen: Seit die Berufsaktionstage stattfinden, sind die Bewerberzahlen bei den Speditionen der Region spürbar angestiegen.

FACHSEMINARE

Sichern von Ladungen bei Transporten oder Fördern von Paketen und Verpacken von Kartons oder Paletten: Die Evers GmbH aus Oberhausen vermittelt das dazugehörige Know-how. Die Fachseminare sind ISO-zertifiziert und dank einem modularen Aufbau sowohl für Unerfahrene als auch für Fortgeschrittene geeignet. So bietet Evers neben den Grundmodulen zu jedem Themenbereich mehrere Aufbaumodule an. Bei der Kombination verschiedener Module wird das erlernte Know-how schrittweise aufgebaut und verbessert. Die Seminarinhalte basieren auf alltäglichen Tätigkeiten und sind so eine wertvolle Hilfestellung für die Arbeit der Teilnehmer.

Berufsaktionstag 2015

Große Resonanz zum 5. Berufsaktionstag

Zum 5. Berufsaktionstag wurden Aussteller, Besucher und Organisatoren auf dem Autodrom Nordhausen, dem aktuell im Ausbau befindlichen Verkehrssicherheitsareal des Berufsbildungszentrums Straßenverkehr, nicht mit Sonne verwöhnt. Dass trotz des starken Dauerregens der Besucheransturm mit über 600 Gästen durchaus beachtlich ausfiel, verwunderte sogar den Veranstalter. „Mit einer so guten Resonanz hatten wir bei dieser Wetterlage nicht gerechnet, sicher auch ein Ergebnis der umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen und Vielzahl an Schulbesuchen im Vorfeld“, zeigte sich Organisationsleiter Marcel Kübler rundum zufrieden mit der Resonanz der Schüler sowie durch potentielle Seiteneinsteiger.

Durfte man das Wetter zum Berufsaktionstag getrost vergessen, so waren die vielen Angebote auch in diesem Jahr wieder von nachhaltigem Erlebniswert. So zogen allen voran wieder die besonderen Mitmachaktivitäten die verschiedenen Zielgruppen in ihren Bann. Auf dem Programm standen Radwechsel auf Zeit, Erdreich mit Bagger und Radlader bewegen, ein Stück



Straße asphaltieren und planieren, mit Lkw Rangieren, mit Staplern einen Geschicklichkeitssparcours bewältigen und einen Lkw Be- und Entladen sowie insbesondere auch das Bus- und Lkw-Fahren waren wieder die zentralen Veranstaltungshighlights.

Bei keiner anderen Veranstaltung lassen sich im Rahmen der Berufsorientierung so viele Aktivitäten selbst ausprobieren. Auch die umfangreichen Angebote des Rahmenprogramms wurden gut frequentiert. So bereicherten in diesem Jahr Kutschen-Fahrten und ein Sky-Shooter die

Angebote. Verschiedene Simulatoren, Mitfahrmöglichkeiten auch im Offroadareal, spezielle Fahrvorführungen sowie eine Crashdemonstration rundeten den praxis- und erlebnisorientierten Ansatz der Veranstaltung ab.

Darüber hinaus wurde umfangreich über weitere branchenrelevante kaufmännische und technische Berufsbilder sowie die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten in die Branche informiert. Alle Besucher war trotz des schlechten Wetters der Spaß und das Interesse an der Veranstaltung anzusehen. „Wer an einem Samstag, bei solchem Wetter unser Event besucht, hat wirkliches Interesse an unserer Branche, auch das ist eine gute Werbung für uns“, versicherte Hans-Dieter Otto, Vizepräsident im Bundesverband Logistik und Entsorgung und Mitinitiator auch die Zufriedenheit der Veranstalter. Auch für den 6. Berufsaktionstag im Juni 2016 versprechen die beteiligten Unternehmen und Einrichtungen wieder Berufsorientierung zum Anfassen und neue Highlights auf dem dann komplett ausgebauten Autodrom in Nordhausen. Wann genau es dann wieder heißt, „Fahr doch selbst!“ erfahren Interessierte in den nächsten Tagen unter www.DeineZukunft.eu. (cb).

Quelle: „Große Resonanz zum 5. Berufsaktionstag“, „Eurotrucknews“, August 2015

Fachkräftemangel in der Transport - und Logistikbranche Arbeitsagentur zeigt alternative Wege auf

Presse Info88/2015 vom 29.09.2015

Auch die Spediteur- und Logistikbranche ist vom Fachkräfte – und Nachwuchsmangel betroffen. Die Arbeitsagentur holte daher Protagonisten der Branche am 17. September an einen Tisch.

Die Region im Bezirk der Agentur für Arbeit Helmstedt, zu der auch Wolfsburg und Gifhorn gehören, ist sehr geprägt von der Automobilindustrie und deren Zulieferern. Daraus resultiert ein hoher Bedarf an Fachkräften in den Bereichen Transport, Lagerwirtschaft und Logistik sowie der Personenbeförderung.

Die Branche hat allerdings ein massives Nachwuchsproblem: 22 Ausbildungsstellen waren der Agentur für Arbeit z. B. für dieses Jahr als Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten gemeldet, nur elf Bewerber standen diesem Bedarf gegenüber. Die demographische Entwicklung wird diesen Aspekt noch verstärken: viele scheiden aus dem Beruf aus, zu wenige kommen nach.

Um die Berufe in dieser Branche und die damit verbundenen Beschäftigungschancen stärker in das Bewusstsein zu rücken und neue Wege zu gehen, dem Fachkräftemangel zu begegnen, lud die Arbeitsagentur zum Gespräch ein.

Dazu holte sich der Leiter der Arbeitsagentur, Gerald Witt, Verstärkung aus Thüringen: Marcel Kübler, Leiter Marketing & Vertrieb der Berufsbildungszentrum Straßenverkehr gGmbH in Nordhausen, stellte die Imagekampagne „Finde Deine Zukunft in der Verkehrs –und Logistikbranche!“ und den zugehörigen Berufsaktionstag vor.

Die Kampagne und der Aktionstag laufen in Thüringen mit dem Nordthüringer Netzwerk Transport, Verkehr, Logistik und dem Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung mittlerweile erfolgreich im fünften Jahr.

Auf dem Berufsaktionstag in Nordhausen kann man die Branche live erleben, vom LKW fahren über das Rangieren mit dem Gabelstapler bis hin zum Fahren eines Radladers ist hier alles möglich.

Die Gesprächspartner nahmen die Anregungen gern auf und diskutierten im Anschluss die Möglichkeiten einer regionalen Netzwerkbildung, mit dem möglichen Ziel, in 2016 auch hier einen Berufsaktionstag realisieren zu können. Schon im Oktober steht das nächste Treffen an.

Arbeitgeber, die Interesse haben, sich noch an diesem Netzwerk zu beteiligen, melden sich gern unter der kostenlosen Arbeitgeber-Service Rufnummer 0800 4 5555 20 oder bei Ihrem Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service.

Weitere Informationen zum Nordhäuser Projekt unter www.deinezukunft.eu.

Quelle:

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/dienststellen/rdnsb/helmstedt/Agentur/Presse/Presseinformationen/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI779442>, 29.09.2015